

Weihnachten steht vor der Tür

von Leni Lauerer, Klasse 8d

Wir, die neue SchülerInnenzeitung des Hartmanni-Gymnasiums Eppingen, haben Schüler/innen aus den achten Klassen interviewt und sie gefragt, was Weihnachten eigentlich für sie bedeutet und ob sie an Weihnachten bestimmte Traditionen haben bzw. wie sie Weihnachten feiern.

Ein Schüler beispielsweise erklärte im Hinblick auf die anstehenden Weihnachtsferien: *„Weihnachten ist für mich ein sehr schönes Fest wegen den Geschenken, alle sind in Weihnachtsstimmung und man feiert mit seiner Familie.“* Andere Schülerinnen und Schüler verbringen die Feiertage bei mehreren Familienmitgliedern. So hob eine Person hervor: *Ich feiere Weihnachten mit meiner Familie, meistens aber mit der Familie meines Vaters.“*

Lecker essen

Dass die Weihnachtsferien besonders bedeutend sind, macht ein anderer Schüler deutlich, indem er sagte: *„Ich feiere Weihnachten sehr gerne. Für mich ist der Winter generell die schönste Jahreszeit im Jahr. Man feiert mit seinen Geliebten, mit seinen Freunden oder seiner Familie.“* Besonders das anstehende Weihnachtsessen bereitet vielen bereits Vorfreude und großen Appetit: *„Weihnachten ist für mich ein wunderschönes Fest. Ich esse sehr gerne und höre sehr gerne Weihnachtsmusik. Ich feiere Weihnachten mit meiner Familie. Wir essen Fondue und geben uns gegenseitig Geschenke.“* Ein anderer Schüler ergänzte: *„Weihnachten feiere ich mit meiner Familie, traditionell essen wir Ente und wenn es Zeit für die Geschenke ist, singen wir Lieder.“* Auch ein anderer Schüler erzählte: *„Normalerweise feiere ich Weihnachten mit meiner Familie. Wir essen Raclette und danach kommt die Bescherung.“* Besonders treffend äußerte eine Gefragte: *„Für mich ist Weihnachten, wenn man in die Küche kommt und es schön nach Weihnachtsplätzchen riecht, wenn man abends mit der Familie zusammensitzt und sich gegenseitig beschenkt.“*

Als christliches Fest oder als Feiertag genießen

Auch ein Kirchenbesuch steht für viele Schülerinnen und Schüler an Weihnachten an: *„An Weihnachten gehe ich mit meinen Eltern in die Kirche und wenn es Zeit für die Bescherung ist, singen wir Weihnachtslieder und packen unsere Geschenke aus.“* Dazu ergänzte eine weitere befragte Person: *„Weihnachten ist für mich die Geburt Jesus Christi. Wir feiern Weihnachten, um die Geburt Jesus zu feiern.“*

Allerdings muss man auch erklären, dass nicht in allen Familien Weihnachten gefeiert wird. So betonte ein Interview-Partner: *„Für mich ist Weihnachten nur ein Feiertag, den ich als Muslim nicht feiere. Die Weihnachtstage über verbringe ich wie üblich zu Hause.“*

Besonders schön formulierte eine Schülerin, egal, ob man das christliche Weihnachtsfest nun feiert oder nicht: *„Weihnachten ist für mich das Fest der Liebe und der Familie.“* Man verbringt Zeit mit der Familie und kann sich von den Strapazen des Jahres gemeinsam erholen.

Wie man aus den Gesprächen erkennen kann, werden die Weihnachtsferien in jeder Familie anders gestaltet. Manche haben feste Weihnachtstraditionen, die sie mit der Familie zusammen machen und andere feiern Weihnachten ganz simpel. Manche wiederum aber feiern Weihnachten wegen ihrer Religion gar nicht. Und wie feiert ihr Weihnachten?

Abschließend folgt ein kleines Weihnachtsquiz, dessen Lösungen in der nächsten Ausgabe im neuen Jahr folgen werden! Viel Spaß dabei!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023 wünscht eure SchülerInnen-Zeitungs-AG.

Weihnachtsrätsel



Weihnachten wird schon sehr lange gefeiert.

Im Mittelalter wurde nur eine _____ gefeiert –
_____ gab es noch nicht.

Nur die Adeligen hatten den Brauch, Essensspenden an die arme Bevölkerung auszugeben
- wohl, um etwas für ihr _____ zu tun.

Später beschenkte man sich am _____, dem Tag des Hl. Nikolaus (in Südeuropa am 6. Januar, dem Tag der _____). Daher ist in Spanien zum Beispiel bis heute der 6. Januar ein wichtigerer Feiertag als Heilig Abend. Der Brauch, dass _____ am Hl. Abend Geschenke bringt, entstand erst in der Reformationszeit (Anfang des 16. Jahrhunderts): Die katholischen Heiligen wurden von der reformierten Kirche abgelehnt, und so wurde _____ - ein engelhaftes Wesen - zum Gabenbringer.

Die Tradition, sich einen _____ in die Wohnung zu stellen, der zunächst nur mit _____ geschmückt wurde, hat ihren Ursprung ebenfalls in der frühen Neuzeit. In dieser Zeit begann auch die ärmere Bevölkerung, diesen Festtag mit einem _____ zu feiern (wofür oft das ganze Jahr über gespart wurde).

Fülle den Lückentext mit Hilfe der aufgelisteten Wörter aus:

das Christkind (2x), Hl. Drei Könige, Tannenbaum, Äpfeln und Nüssen, 06. Dezember, feierliche Messe, Festmahl, Geschenke, Seelenheil